

BONDEX UV-ÖL GRAU

- Pflege & UV-Schutz für helle Hölzer im Außenbereich.
- Wetterbeständig und Feuchtigkeitsregulierend.
- Mit Wasser-Stop-Abperleffekt.
- Vermindert Rissbildung und schützt vor Austrocknung.
- Natürliche Farbtonauffrischung in Grau.
- Kein Abblättern und Abplatzen.

1. Allgemeine Beschreibung

- | | | |
|-----|--------------------|---|
| 1.1 | Produktbezeichnung | BONDEX UV-ÖL GRAU |
| 1.2 | Hersteller | PPG Coatings Deutschland GmbH. |
| 1.3 | Produktart | Lösemittelhaltiges, graues Holzpflegeöl. |
| 1.4 | Anwendung | Außen: z.B. für Gartenmöbel, Terrassendielen, Sichtschutzelemente aus hellen Hölzern (ausgenommen Massaranduba- Holz, Garapa- Holz und Bambus). Hinweis: Holzpflegeöle und Lasuren sind nur bedingt trittfest. Laufspuren (z.B. auf Terrassenböden) regelmäßig nachpflegen. Verschmutzungen regelmäßig entfernen. Vor Staunässe schützen. Nicht für WPC (wood – plastic - composites) geeignet. |
| 1.5 | Produktwirkung | Offenporiges und feuchtigkeitsregulierendes Holzpflege-Öl mit wasserabperlendem Effekt. |
| 1.6 | Farbton | - Grau |

Die Farbwirkung wird von der Holzart und Holzfarbe mitbestimmt. Des Weiteren lassen Öle den Untergrund durchscheinen. Deshalb ist die Wirkung der einzelnen Farbtöne auf verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Bei dunklen Hölzern (bspw. Bangkirai, Teak) kann somit der Farbton variieren.

Zudem hat die Bewitterung, Saugfähigkeit und die Oberflächen-Güte der verschiedenen Hölzer einen erheblichen Einfluss auf den späteren Farbton. Das setzt voraus, dass eine regelmäßige Reinigung, sowie Pflege der vor allem frei bewitterten Terrassendielen erfolgt. Vor allem sichtbare Verschmutzungen wie, Staub, Laub, Moose, Algen, Schimmel und Staunässe regelmäßig entfernen, diese Verschmutzungen haben einen großen Einfluss auf den Farbton und somit die Haltbarkeit der Terrassendielen

Farbangaben und Farbtonaufdrucke sind unverbindlich. Farbabweichungen sind je nach Charge, Untergrund und Drucktechnik möglich. Der getrocknete Originalfarbton weicht vom im Gebinde befindlichen frischen Farbton ab. Bei der Verarbeitung einzelner Gebinde auf einer Fläche sind Farbtonabweichungen möglich, daher bitte vorher miteinander vermengen.

Aus diesem Grunde empfehlen wir vor der Verwendung einen Probeanstrich auf dem Original Holz (an unauffälliger Stelle) durchzuführen um die farbliche Wirkung des Grauen-Patina-Effektes, nach der Trocknung, beurteilen zu können.

Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.

- | | | |
|-----|------------|---------------------------|
| 1.7 | Lieferform | Streichfähig eingestellt. |
|-----|------------|---------------------------|

BONDEX UV-ÖL GRAU

1.8 Verpackung 0,75 Liter und 2,5 Liter

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

2.1 Bindemittel Alkydharz – Basis.
 2.2 Lösemittel Aromatenfreies Testbenzin.
 2.3 Pigmente -
 2.4 Zusatzstoffe Additive.

3. Technische Daten

3.1 Dichte Ca. 0,9 g/ ml
 3.2 Festkörper - w/w %.
 3.3 Viskosität Ca. 13 Sek. DIN Cup 4 mm (20°C)
 3.4 Glanzgrad Matt.
 3.5 Geruch Testbenzin und Alkydharz. Nach dem Trocknen geruchlos.
 3.6 Verbrauch Ca. 45 ml/m². 1 Liter reicht für bis zu 22 m². Auf rauen und geriffelten Hölzern höherer Verbrauch. Genaue Menge durch Probeauftrag ermitteln.
 3.7 Trocknungszeit Überstreichbar nach ca. 24 Stunden (23°C/ 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durchgetrocknet nach ca. 1 Woche. Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Probeanstrich durchführen.
 Um einwandfreie Trocknung zu erzielen:
 - für gute Belüftung sorgen.
 (Geringer Luftwechsel, z.B. durch dichte Stapelung, verzögert die Trocknung)
 - sind die empfohlenen Auftragsmengen unbedingt einzuhalten.
 (Zu hohe Schichtdicken führen zu einer deutlichen Trocknungsverzögerung!)
 3.8 Wetterbeständigkeit Stark wasserabweisend. Erodierende Abwitterung, deshalb kein Abblättern.
 3.09 Lichtbeständigkeit Mikronisiertes, farbloses Spezialpigment schützt das Holz gegen Vergrauung.
 3.10 Alkalibeständigkeit Alkalikontakt vermeiden.
 3.11 Biozide Wirkung Keine.
 3.12 Verdünnung Unverdünnt anwenden.
 3.13 Lagerfähigkeit In nicht angebrochenen Gebinden mindestens 5 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen und kurz auf den Kopf stellen. Kühl, trocken aber frostfrei lagern und transportieren.

4. Untergrund

4.1 Untergrundart Helle Hölzer (ausgenommen Massaranduba- Holz, Garapa- Holz und Bambus).

BONDEX UV-ÖL GRAU

4.2	Untergrund-Beschaffenheit	Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett-, öl- und wachsfrei sein. Die Holzfeuchte muß eingehalten werden (siehe 4.4). Probeanstrich anlegen.
4.3	Vorbehandlung	Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z.B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern. Schmutz, Algen, Schimmel etc. entfernen, z. B. mit Bondex Algen - und Grünbelag - Entferner. Bei bereits vergrauter Oberfläche kann mit Bondex Holz Neu 4163 entgraut werden. Hartnäckige Verschmutzungen mit Bondex -Hartholz-Kraft-Reiniger reinigen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen.
4.4	Holzfeuchtigkeit	Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

5. Verarbeitung

5.1	Auftragsverfahren	Mit einem Pinsel 1 – 2 x dünn allseitig aufbringen. Überschüssiges Material nach ca. 15 Minuten mit einem Lappen entfernen.
5.2	Verarbeitungs-Hinweise	Vor Gebrauch gut aufrühren. Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 5°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargen-Nr. an einer Fläche verarbeiten. Unterschiedliche Chargen desselben Farbtones vor der Verarbeitung miteinander mischen. Werden mehrere Gebinde für eine Fläche benötigt (auch bei gleicher Charge), diese ebenso zuvor vermengen. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Wichtig: Holzinhaltsstoffe verschmutzen manchmal angrenzende Flächen, z.B. Steinböden (dunkle oder farbige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) mit Hirnholzschutz abdichten. Direkten Kontakt mit alkalischen Putzen vermeiden. Nach dem ersten Anstrich können sich Holzfasern hochstellen. Durch einen leichten Zwischenschliff wird eine glatte Oberfläche erzielt. Holztypische Eigenschaften, z.B. Verfärbungen durch Holzinhaltsstoffe sowie Farbtonveränderungen bei modifizierten Hölzern können durch die Behandlung mit ÖL nicht vermieden werden.
5.3	Erstbeschichtung	Unbehandelte Hölzer im Außenbereich 2 x mit BONDEX UV-ÖL GRAU allseitig behandeln.
5.4	Renovierungs-Beschichtung	Auf tragfähigen, entsprechend vorbereiteten Hölzern (siehe 4.3); nach Bedarf mindestens 1x jährlich mit BONDEX UV-ÖL GRAU nachpflegen. Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren. Kleine Schäden sofort ausbessern – dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.
5.5	Reinigung der Werkzeuge	Mit Terpentin.

6. Sicherheits-Ratschläge / Gefahren-Hinweise

Beachten Sie bitte das zugehörige Sicherheitsdatenblatt. die aktuelle Version kann im Internet unter www.bondex.de abgerufen werden.
Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen

BONDEX UV-ÖL GRAU

Freisetzung in die Umwelt vermeiden

Wiederholter Haut-Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebinde-Etiketten sind zu beachten.

Bondex-Service-Center:

Falls Sie noch Fragen haben, beraten wir Sie gern.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet www.bondex.de:

☎ **+49 (0) 234 / 869 492** / 📠 +49 (0) 234 / 869 380

Giftnotruf Berlin: ☎ **+49 (0) 30 / 30 686 700**

Ist Ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer:

☎ **+49 (0) 234 / 869 492**

7. Entsorgung

Produktreste nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

Weitere Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

8. Allgemeine Hinweise

M-KH 02.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Offene Flammen vermeiden. Nur in Originalgebinden aufbewahren.

Mit dem Produkt getränkte Lappen / Pinsel können sich selbst entzünden, da das Produkt oxidativ trocknet. Lappen / Pinsel vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken.

Holzterrassen, die direkter Bewitterung (nicht unter Dach) und keinem ständigem Erd- oder Wasserkontakt unterliegen, kann das befeuchtete Holz schnell wieder abtrocknen. Jedoch ist es zwingend, in der Terrassen-Konstruktion ein ordentliches Gefälle von mindestens 1,5–2 % einzubauen / einzuhalten, damit Regenwasser ausreichend abfließt und keine Pfützen sowie Lachen verbleiben. Ist es geringer, bilden sich Wasseransammlungen an der Oberfläche und nachfolgend auch im Holz, was die Lebensdauer verkürzen kann.

Oft werden die Stöße der Dielen falsch ausgeführt. Zwischen den Dielen muss das Wasser frei abfließen können. Das gelingt nur, wenn die Stöße nicht auf einem Balken enden. Dort sammelt sich sonst das Wasser und dringt in die Hirnholzflächen ein. Letztere werden auf der Baustelle nach dem Zuschnitt am besten versiegelt.

Stehendes Wasser in und unter der Terrassen-Konstruktion ist Gift für den darüber liegenden Holzboden, da dieser sonst unterseitig dauerhaft angefeuchtet wird, oberseitig aber durch Sonne und Wärme austrocknet. Daraus entstehen intensive Schüsselungen der einzelnen Holzdielen.

BONDEX UV-ÖL GRAU

Pilzbildungen dagegen können nur entstehen, wenn keine ordentliche Trocknung der Terrasse erfolgt. Das heißt, wenn unter- und oberhalb der Terrassen-Konstruktion immer Dauernässe vorherrscht und die Holzoberflächen somit zu schimmeln beginnen. Häufig wird diese Pilzbildung durch direkt an die Holzterrassen heranreichende Bepflanzung (Sträucher, Hecken, Pflanzen Rasen) begünstigt, die Terrassenholz-Konstruktion kann nicht schnell genug wieder abtrocknen und bleibt häufig ständig feucht und ist somit ein Nährboden für Pilze.

Ohne regelmäßige Behandlung vergraut jedes Holz, egal welcher Holzart! Das UV-Licht zersetzt die Holzoberfläche auf einem natürlichen Weg, das anschließende Auswaschen durch Regenfälle führt zu einem Ausbleichen des Holzes. Diese Prozesse können auch durch Pilzbildungen überlagert werden, die sich durch relativ hohe Luftfeuchten oder Rissbildungen infolge von Sonneneinstrahlung und Austrocknungen im Sommer ergeben.

Von Bedeutung sind auch ausreichende Abstände zu angrenzenden Bauteilen: Mindestens 20 Millimeter sollte die Randfugenbreite betragen, um eine ordentliche Hinter-Lüftung der Dielen als auch den notwendigen Wasserablauf der Gesamtkonstruktion zu gewährleisten. Außerdem gilt es, Staunässe durch Schmutz oder Blattwerk zu vermeiden.

Terrassendielen kann man unbehandelt lassen oder ihre Oberfläche ölen. Letzteres reduziert bei immer wiederkehrender Nachbehandlung die Möglichkeit der grauen Verfärbung. Nach den ersten Regenfällen aufgeraute Dielen sollte man bürsten, nicht schleifen. Das Vergrauen des Holzes bei direkter Bewitterung ist eine Materialeigenschaft des Holzes, die sich nur mit pigmentierten Lasuren oder Ölen reduzieren lässt. Überhaupt bieten Lasuren oder Öle nur einen temporären Schutz und müssen regelmäßig, teils mehrmals im Jahr wiederholt durchgeführt werden. Zusätzlich sollten evtl. auftretende „Laufstraßen“, hervorgerufen durch mechanischen Abrieb, zusätzlich und rechtzeitig nachbehandelt werden.

Das Reinigen mit Wasser und Bürste entfernt „Gleitmittel“ wie Biofilm, Laub, Sand, Steine etc. und wird daher empfohlen.

Terrassendielen sind der Witterung stark ausgesetzt und verschmutzen somit sehr leicht. Tiefsitzenden Schmutz und Ablagerungen auf Ihrer Holzterrasse können Sie mit Wasser und einer Bürste entfernen. Besonders hartnäckigen Schmutz können Sie mit einem leicht alkalischen Reiniger, einer Seifenlauge, entfernen. Spülen Sie die Terrasse anschließend gründlich mit Wasser ab. Evtl. ist ein womöglich auch mehrmaliges, jährliches nach ölen der Terrassendielen sinnvoll vor allem, wenn Trocknungsrisse, Trocknungen an Astlöchern, Trocknungs-Risse, Risse an Verschraubungen und Stirnhölzern, etc. entstanden sind.

Beachten Sie die Pflege- und Wartungs-Hinweise des Terrassenbauers!

Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.

Die endbeschichteten Holzflächen regelmäßig inspizieren. Kleine Schäden sofort ausbessern – dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

BONDEX UV-ÖL GRAU

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von BONDEX UV-ÖL Grau seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, BONDEX UV-ÖL GRAU für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.